Auch diesen Arbeiten jedenfalls Aufnahme verdienen. (Baumann hat, wie Althoff selbst erzählte, den Ruf nach Königsberg abgelehnt und ist hier geblieben, wo ich weiteres geschrieben).

Herrn Dr. Schulz habe ich unterrichtet, sich selbst über Münzberg und zugleich über den Aufsatz von Barbond, den ich ihm gegeben habe, gegen Sie zu äußern. Ich schrieb ihm noch, er letztere auch das bei gebliebener letzten Seite irgend einen Satz zu machen, wenn er etwas Schließliches beizubringen wüßte, aber in solcher Kürze wird er wohl doch nichts zu sagen haben. Sonst werde ich gelegentlich treiben. Auch habe ich Ihnen zurückgeschickt, ich denke, es ist so noch genug Phantasie geblieben. Der Dominicens magister verwürfelte ich ebenfalls einen Satz, wünschte aber nichts Geschmackloses zu schlagen, da das tacere Mabillons auch seinen Sinn gibt.

Holder-Egger wohnt wie immer Berlin Lützowstr. 32 und ist für Hannover unentgeltlich. Sein Reisebericht nebst Anhängen soll für XVII, 3 bleiben.

Den Katalog im Archiv des N.A. für Mittenbach zu bestimmen, hatte Pertz schon einmal Zimmer angegangen. Da er Ausicht einen besonderen Commentar haben will, so wird er sich, glaube ich, doch vielleicht will Zimmer finden und ich werde den Plan bei allen Ihr Ihnen Zeitschriftung verschreiben. Wollte ein Heft nicht auch reichen? So kann es ja ohne ausdrücklich Ihnen bestimmen. Pertz ist einverstanden und die hiesigen Mitarbeiter habe ich schon aufgefordert.

Pertz will sich nächstens bei Ihnen schriftlich melden, sobald der Druck seines Buches in Halle vollendet ist. Als Mitarbeiter ist er schon aufgeführt, steht aber noch einzeln.

Faber ist seit dem Mai Lehrer des K. K. Gymnasiums geworden und arbeitet für die DD. nur noch in seinen Mußestunden. Der Druck reicht bis zum 96. Bogen (D. 339 von 2/XII 999), der Druck des ersten Bandes soll bis Ende des Jahres fertig werden, die Urkunden und das Register dürften noch Ende in das J. 1892 hineinreichen. Da indessen Dietl Ihnen nicht mehr Stoff beweist, als ihn das letzte Mal